

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Nippes**

Neusser Str. 450  
50733 Köln-Nippes

Tel.: 0221 221 95309

Fax.: 0221 221 95394

E-Mail.: Gruene-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 31.10.2019

**AN/1503/2019**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	14.11.2019

**Schaffung von Stellplätzen für Lastenfahrräder auf der Neusser Straße zwischen Auerstraße und Schillstraße**

**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

**Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, 10 Stellplätze auf der Neusser Straße zwischen Auerstraße und Schillstraße kurzfristig in Abstellmöglichkeiten für Lastenräder umzuwandeln.

**Begründung:**

Mit einem Lastenrad können schwere und sperrige Frachten günstig, schnell und umweltfreundlich transportiert werden. Sie leisten einen Beitrag für ein **gesundes, sauberes und lebenswertes Köln**. Die Transportierenden **profitieren von mehr Bewegung**, Stadt und Umwelt profitieren von weniger Abgasen in der Luft durch die Vermeidung von Stau.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker: *„Die Förderung des Radverkehrs, die wir auch in der Zukunft weiterhin mit Hochdruck angehen, ist ein elementarer Baustein für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Mobilität und einer lebens- und liebenswerten Stadt. 2018 haben wir in Köln die Rekordzahl von rund 12,5 Millionen Radfahrenden gezählt. Wir werden 2019 noch mehr Tempo in die Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen legen und dem Radverkehr mehr Raum im öffentlichen Straßenland geben.“*

/-2-

Für eine **nachhaltigere und umweltfreundlichere** Stadt Köln wird die Anschaffung von Lastenrädern gefördert und **mit bis zu 4.200€ der Kauf eines e-Lastenrads durch die Stadt finanziell unterstützt**. Dadurch sollen langfristig die Kfz-Fahrten in der Stadt verringert und mehr Menschen zum Rad fahren animiert werden. Lastenfahrräder sind ein „entscheidendes Element“ für einen Ersatz für das Auto und damit für eine Verkehrswende in Innenstädten.

Am 25. Februar 2019 verkündete die Oberbürgermeisterin, dass das Förderbudget für Lastenräder angehoben wird, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Der Hauptausschuss der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am Montag wiederum die Ausweitung des Förderbudgets für Lastenräder auf 1,9 Millionen Euro beschlossen. Mit dieser Summe sollen alle rund 900 förderfähigen Anträge bewilligt werden.

Die Neusser Straße wird mittelfristig umgestaltet. Das „wann“ ist erfahrungsgemäß nicht genau zu beziffern. Damit die massive finanzielle Förderung in Millionenhöhe zur Anschaffung von Lastenrädern nicht verpufft, müssen Sofortmaßnahmen in Angriff genommen werden. Es ist unsinnig, Menschen zur Anschaffung von Lastenrädern zu motivieren und dann nicht die nötigen Stellplätze bereitzustellen. Lastenräder gehören nicht auf den Bürgersteig. Die Verwaltung ist hier gefragt, den Bürger\*innen Alternativen zum motorisierten Lastenverkehr anzubieten und auch die Infrastruktur entsprechend zu gestalten.

gez. Helmut Metten